

Die Forderung an abhängige Gesellschaft besteht in einem der Dresdner Ueberland-Verkehr G. m. b. H. gegebenen Darlehen.

Die Forderung an die Stadt aus Akzeptbegebung hat sich durch die weitere Einlösung von Akzepten gemäß dem Stillhalteabkommen mit den kurzfristigen Gläubigern der Stadt um rd. 163 700 *R.M.* vermindert. Die noch bestehenden Akzeptverbindlichkeiten lauten auf Schweizer Franken und konnten wegen der bestehenden Devisen-Vorschriften bisher noch nicht voll abgedeckt werden.

Posten der Rechnungsabgrenzung.

Der Bewertungsposten zur Zinsverpflichtung für die Anleiheablösungsschuld in Höhe von 1 136 152,90 *R.M.* berichtigt die mit dem Auszahlungsbetrag in den Anleiheschulden enthaltene unverzinsliche Zinsschuld auf ihren Tageswert.

Aktienkapital.

Unser Aktienkapital besteht aus Namensaktien, die sich ausschließlich im Besitze der Stadt Dresden befinden und deren Veräußerung an die Zustimmung der Gesellschaft gebunden ist.

Rückstellungen.

Die Ruhelohnrücklage hat sich gegenüber dem Vorjahre um 455 259,61 *R.M.* erhöht. Außer den seit 1. April 1931 angesammelten Beiträgen der Arbeiter sind nunmehr durch besondere Zuweisungen in der gleichen Höhe auch Arbeitgeberbeiträge der Rücklage zugeführt worden.

Unsere Verpflichtungen zur Ruhelohnzahlung erstrecken sich auch auf die vor dem 1. April 1931 erwachsenen Ansprüche, ebenso haben wir die Ruhegehälter für die früheren Beamten zu tragen. Die gesamten Ruhelohn- und Ruhegehaltlasten betragen 2 311 426,47 *R.M.* gegen 2 114 775,40 *R.M.* im Vorjahr. Diese Verpflichtung wird sich in den nächsten Jahren noch weiter erhöhen.

Verbindlichkeiten.

Die Anleihedarlehen verminderten sich durch Rückzahlungen an die Stadt um rd. 1 800 000 *R.M.*

Wir sind an den von der Stadtgemeinde Dresden aufgenommenen Auslandsanleihen (S und L-Anleihe) beteiligt. Die Währungsdarlehen wurden unverändert mit 20,405 *R.M.* für das L und 4,20 *R.M.* für den S bewertet.

Sonstige Darlehen haben sich durch Rückzahlungen wieder um rd. 27 000 *R.M.* vermindert. Die im Vorjahresbericht angeführte, durch Aufwertung von Darlehen ev. noch zu erwartende Verpflichtung von schätzungsweise 43 000 *R.M.* ist hinfällig geworden, weil der Anspruch durch Gesetz inzwischen erloschen ist.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dresden bestehen aus noch nicht fälligen Betriebsabgaben und Anleihezinsen und diejenigen an abhängige Gesellschaft aus noch nicht abgerechneten Betriebsüberschüssen der Dresdner Ueberland-Verkehr G. m. b. H. und Pachtstreckenvergütungen.

Gewinn- und Verlustrechnung.

Trotz gesunkener Einnahmen schließt das Geschäftsjahr 1935 mit nur 3 839,22 *R.M.* Verlust. Dieses unter den gegebenen Verhältnissen günstige Ergebnis ist auf die weitere Senkung der Abschreibungen zurückzuführen.

Wir schlagen vor, den Verlust-Vortrag aus 1934 von 1 449 472,99 *R.M.*

und den Verlust aus 1935 von 3 839,22 "

zusammen 1 453 312,21 *R.M.*

auf neue Rechnung vorzutragen.

Dresden, im März 1936.

Der Vorstand

Zehnder.

Dr. Zschiesche.